

SÜDKURIER

Markdorf

30 Radler treten acht Stunden in die Pedale

11.04.2011



Zweiter Spinning-Marathon für einen guten Zweck Bild/Autor: Bild: Büsche

Markdorf (büj) Acht Stunden strampeln und keinen Schritt von der Stelle kommen. Dazu bedarf es schon ganz besonderes Durchhaltevermögen. Bewiesen haben das jetzt die Teilnehmer des zweiten „Spinning-Marathons“ in der Leimbacher Mehrzweckhalle. Dort traten am Samstag 30 Radler in die Pedale.

Wie gesagt, ohne vom Fleck zu kommen, weil sie nicht auf Fahrrädern saßen, sondern auf Fitness-Maschinen zum Ausbau der Ausdauer, mithin der Gesundheit. So wie dies Konzept des Veranstalters ist, der „Physio Team Markdorf GbR“ in der Ravensburger Straße.

Üblicherweise am Samstag jedoch ging es um mehr als um Fitness. Der Zweck des Acht-Stunden-Marathons ist nämlich karitativer Natur. Die Einnahmen der sportlichen Veranstaltung fließen in eine Geldspende an die Nachsorgeklinik Tannheim, in der schwerkranke Kinder betreut werden und in der deren Familien entspannen dürfen.

„Wir sind gleich mit zwei Teams da“, erklärt Augustin Reichle von der Narrenzunft Hugeloh. Man kann es kaum übersehen. Schließlich prangen auf dem Rücken des extra für den wohlthätigen Spinning-Marathon angefertigten Trikots zwei Konterfeis der traditionellen Hugeloh-Fasnachts-Masken. Von vorn hingegen zieren die Namen und Embleme der ortsansässigen Geschäftswelt das kurzärmelige Sporthemd. Augustin Reichle fühlt sich wohl darin. Ebenso wohl wie auf den bis vor kurzem für ihn fremden Spinning-Maschinen. „Eine Probestunde haben wir absolviert“, erklärt der Narrenzünfler, „schließlich müssen wir ja wissen, worauf wir uns einlassen.“

Jene „Spinner“, die eigens aus Karlsruhe oder aus dem Hunsrück angereist sind, um beim Marathon die gesamten acht Stunden mitzufahren, wissen mit Sicherheit, was sie erwartet. Entsprechend durchtrainiert wirken sie. Und alle anderen tapferen Teilnehmer, die nur eine je Stunde kurbeln, um dann zu pausieren, werden es auch noch erfahren.